



FREUNDE DER
MATHILDENHÖHE
DARMSTADT

Hessen leuchtet in Berlin – Auf dem Weg zum Welterbe

Am 08.11.2012 fand in der hessischen Landesvertretung in Berlin eine Veranstaltung unter dem Motto „Hessen leuchtet in Berlin – Auf dem Weg zum Welterbe“ statt. Die von Politikern und anderen Interessenten sehr gut besuchte Ausstellung diente vor allem dazu, Wasserkünste und Herkules im Bergpark Wilhelmshöhe Kassel vorzustellen, die zur Aufnahme in die Welterbeliste der UNESCO anstehen.

Die neuen Projekte aus Hessen, die auf die wieder geöffnete Tentativliste kommen sollen, um eines Tages als Weltkulturerbe anerkannt zu werden, konnten sich bei dieser Gelegenheit in Wort und Bild vorstellen. Dies waren:

- Marburg und Tübingen zusammen als historische Universitätsstädte,
- der Kellerwald mit dem Edersee,
- Wiesbaden mit dem Thema historische Badekunst,
- die Darmstädter Mathildenhöhe als Stätte des architektonisch-künstlerischen Aufbruchs in die Moderne.

Aus Darmstadt angereist waren als Vertreter der Arbeitsgruppe Mathildenhöhe Nikolaus Heiss, Renate Hoffmann und Christiane Geelhaar (jetzt Berlin) sowie die Stadtverordnete Hildegard Förster-Heldmann, die Stadträtin Iris Bachmann und die Bundestagsabgeordnete Daniela Wagner, ferner als Vertreter der Freunde der Mathildenhöhe Ulrike und Hans Gerhard Knöll.

Auf dem Info-Stand der Mathildenhöhe wurden drei großformatige Fotos von Nikolaus Heiss gezeigt; eine Video-Präsentation bot weitere sehenswerte Eindrücke von Darmstadts Stadtkrone. Auf einem Büchertisch waren zum kostenlosen Mitnehmen die überarbeitete Neuauflage der Broschüre: „Die Darmstädter Mathildenhöhe – zwei Spaziergänge zu den Bauten der Jahrhundertwende“ und ein neues Faltblatt ausgelegt. Die Besucher machten vom Angebot regen Gebrauch.

Mit dieser Präsentation wurden Darmstadt, die Mathildenhöhe und die Bewerbung auf die Welterbeliste einem großen, überregionalen Publikum attraktiv und erfolgreich bekanntgemacht.

In einer Vortragsreihe, zu der der Hessische Minister für Bundesangelegenheiten, Michael Boddenberg, begrüßte, sprachen die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann, der Direktor der Museumslandschaft Kassel, Prof. Dr. Bernd Küster, und der Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen und Welterbeauftragter des Landes Hessen, Prof. Dr. Gerd Weiss. Eine Podiumsdiskussion und ein Abendessen schlossen sich an. (15.11.2012)